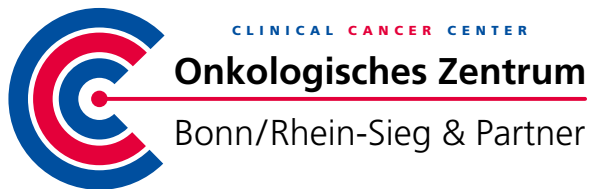
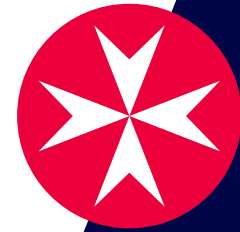


Qualitätsbericht 2022/23

Onkologisches Zentrum
Bonn/Rhein-Sieg und Partner



JOHANNITER
Johanniter-Kliniken Bonn

Vorwort



Prof. Dr. Yon-Dschun Ko


Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

eine qualitativ hochwertige Pflege- und Behandlungsqualität, die stets mit den neuesten pflege- und medizinwissenschaftlichen Erkenntnissen einhergeht – das ist das erklärte Ziel des Onkologischen Zentrums Bonn/Rhein-Sieg und Partner.

Seit dem Jahr 2011 bietet das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner den Menschen in der Region ein vielfältiges Angebot zur Diagnostik und Behandlung von Tumorerkrankungen fast aller Organe unter einem „Dach“. Mit mehr als 50 Partnern behandelt das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner mehr als 1000 neu erkrankte Menschen pro Jahr und bietet ihnen eine fachgerechte Nachsorge an.

In seinem Leitbild hat das Onkologische Zentrum das Wohl der Patienten in den Mittelpunkt seines Handelns gestellt. Ziel ist die Optimierung vorhandener Strukturen zur nachhaltigen Verbesserung der Behandlungsqualität. Über die ärztliche und pflegerische Betreuung hinaus bietet es krebserkrankten Menschen und deren Angehörigen psychosoziale, seelsorgerische und weitere Unterstützung in supportiven Bereichen, um die Bewältigung der Erkrankung und damit verbundener Probleme zu erleichtern.

In diesem Qualitätsbericht möchten wir die geforderten Informationen für Sie in transparenter und sachlicher Darstellung aufbereiten. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr


Prof. Dr. Yon-Dschun Ko

Inhalt

1	Struktur des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner.....	4
2	Fachärztinnen und Fachärzte	7
3	Tumorkonferenzen	8
4	Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung	9
	4.1 Qualitätssicherung.....	9
	4.2 Patientenbefragung	9
	4.3 Einweiserbefragung.....	9
	4.4 Qualitätszirkel/Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen	10
	4.5 Externe und Interne Audits.....	10
5	Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen	11
6	Austausch mit anderen Onkologischen Zentren	12
7	Leitlinien und Konsensuspapiere	13
8	Wissenschaftlichen Publikationen	14
9	Klinische Studien.....	15

1 Struktur des Onkologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner ist ein gemeinsames Versorgungsnetzwerk von Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen und anderer qualifizierter Partner für Patienten mit Krebserkrankungen. Das Wohl der Patienten steht dabei im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir sehen in der interdisziplinären und standortübergreifenden Zusammenarbeit unterschiedlicher Experten eine grundlegende Voraussetzung für die bestmögliche Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen.

In der Geschäftsordnung des Onkologischen Zentrums Bonn/Rhein-Sieg und Partner sind Struktur und Leitung festgelegt (s. Organigramm). Das Zentrum wird durch

- **Prof. Dr. Yon-Dschun Ko**
(Leiter, Chefarzt der Hämato-Onkologie am Johanniter-Krankenhaus)
- **Dr. Franz-Josef Heidgen**
(Stellvertretender Leiter, Vertreter der niedergelassenen Onkologen)
- **Hans-Christian Orfgen**
(Stellvertretender Leiter, Zentrumskoordinator,
Leiter der Palliativmedizin am Johanniter-Krankenhaus)

geleitet.

Tragenden Säulen des Onkologischen Zentrums Bonn/Rhein-Sieg und Partner sind die zertifizierten Organkrebszentren:

- **Brustkrebszentrum Bonn-Euskirchen**
(ÄK-Zert 06/2007)
- **Darmzentrum (IDZB)**
(DKG 09/2009)
- **Kooperatives Lungenkrebszentrum Bonn/Rhein-Sieg**
(DKG 07/2010)
- **Prostatazentrum**
(DKG 11/2012)
- **Viszeralonkologisches Zentrum** (Darm und Pankreas)
(DKG 05/2018)
- **Kopf-Hals-Tumorzentrum**
(DKG 05/2019)
- **Leukämie-und Lymphomzentrum**
(DKG 11/2019)

Onkologisches Zentrum Bonn/Rhein-Sieg & Partner

Brustzentrum
Bonn/Euskirchen

Viszeralonkologisches
Zentrum

Lungenkrebszentrum
Bonn/Rhein-Sieg

Prostatakrebszentrum
an den Johanniter Kliniken

Kopf-/Halszentrum
Bonn/Rhein-Sieg

Leukämie- und
Lymphom-Zentrum

Ösophaguszentrum
Bonn/Rhein-Sieg

Chirurgische Onkologie

Gynäkologische Onkologie

Intensivmedizinische
Onkologie

Internistische Hämato-
Onkologie

Pneumologische Onkologie

Urologische Onkologie

Palliativmedizin


Onkologische Praxen

Strahlentherapie

Kooperationspartner


Selbsthilfegruppen und -initiativen

Organigramm



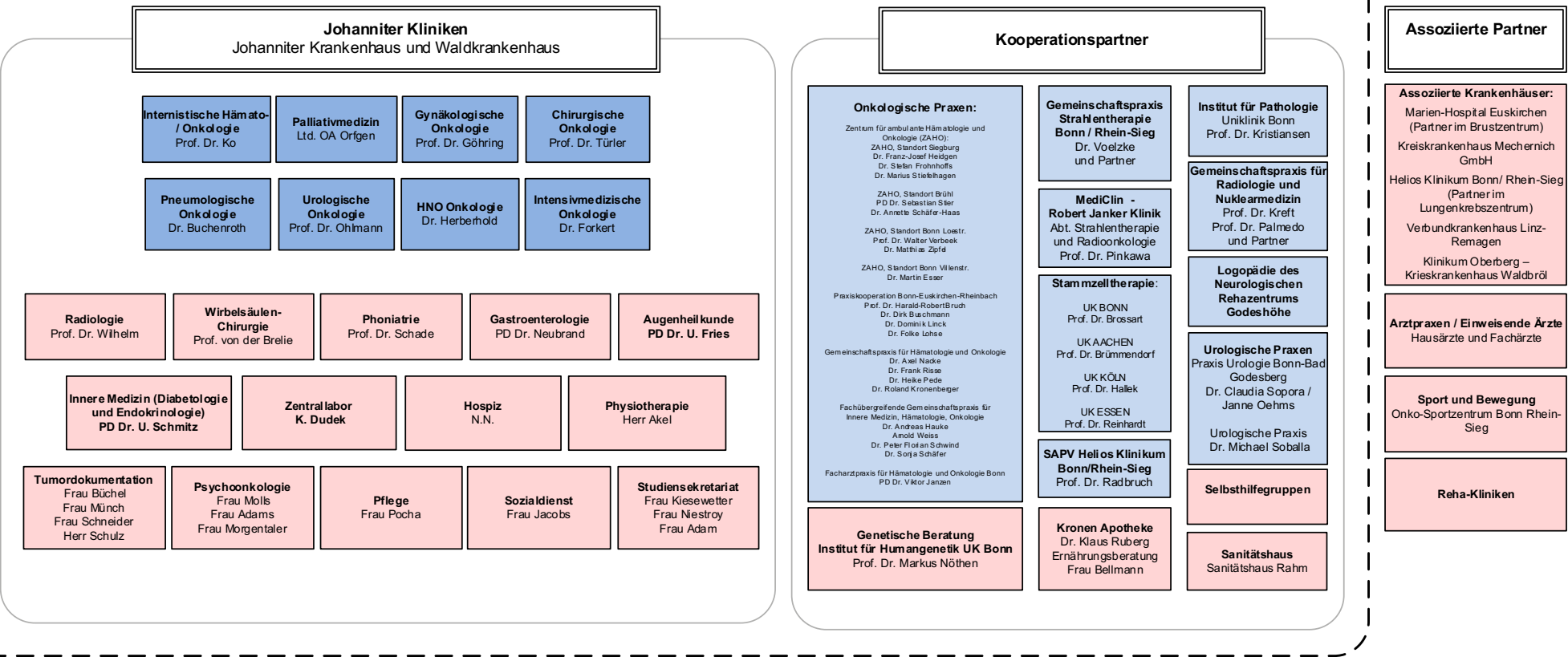
Onkologisches Zentrum
Bonn/Rhein-Sieg & Partner

Onkologisches Zentrum Bonn / Rhein-Sieg und Partner
Leitung: Prof. Dr. Ko
stellv. Leiter: Dr. Heidgen, OA Orfgen
Koordinator: OA Orfgen



Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum

Brustzentrum Bonn / Euskirchen Leiter: Prof. Dr. Göhring Stellv. Leiter: N.N. Koordinator: Prof. Dr. Göhring	Viszeralonkologisches Zentrum Leiter: Prof. Dr. Türler Koordinator: Prof. Dr. Ko	Lungenkrebszentrum Bonn / Rhein-Sieg Leiter: Prof. Dr. Schmidt Stellv. Leiter: Prof. Dr. Ko Koordinator: Dr. Anselm	Prostatazentrum an den Johanniter Kliniken Leiter: Prof. Dr. Ohlmann Stellv. Leiter: Dr. Völzke Koordinator: Dr. Harz	Kopf-Hals-Tumorzentrum Bonn/ Rhein-Sieg Leiter: Dr. Herberhold Koordinator: PD Dr. Schröck	Leukämie- und Lymphomzentrum Bonn/Rhein-Sieg Leiter: Prof. Dr. Ko Koordinator: N.N.
---	---	---	---	---	--



Legende:

<div style="background-color: #4a7ebb; color: white; padding: 5px; border: 1px solid black;">Sektionen</div>	<div style="background-color: #a0c4ff; padding: 5px; border: 1px solid black;">Weitere Hauptbehandlungs-partner</div>	<div style="background-color: #f4a48d; padding: 5px; border: 1px solid black;">Behandlungs-partner</div>
--	---	--

2 Fachärztinnen und Fachärzte

Das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner stellt eine ausgewiesene Expertise durch Fachärztinnen und Fachärzte sicher.

Die Johanniter-Kliniken beschäftigen

- 6 Fachärztinnen und Fachärzte für Hämato-Onkologie
- 6 Fachärztinnen und Fachärzte mit ZB Palliativmedizin
- 3 Fachärzte für Pneumologie
- 3 Fachärztinnen und Fachärzte für Gastroenterologie
- 9 Fachärztinnen und Fachärzte für Viszeralchirurgie, davon 5 Fachärztinnen und Fachärzte für Spez. Viszeralchirurgie
- 9 Fachärztinnen und Fachärzte für Radiologie

Bei den Kooperationspartnern sind weitere Fachärztinnen und Fachärzte für Hämato-Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Pathologie und Strahlentherapie tätig, die in alle Prozesse des Onkologischen Zentrums eingebunden sind.

3 Tumorkonferenzen

Die wöchentliche Tumorkonferenz (Tumorboard) findet montags im Johanniter Krankenhaus ab 15:00 Uhr statt und wird als Hybridveranstaltung (Präsenz und Videokonferenz mittels Life-Size) durchgeführt. Dort werden entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Krebsgesellschaft Patienten mit Neuerkrankungen oder Rezidiven der verschiedenen Entitäten besprochen und erhalten eine individuelle Therapieempfehlung.

Weitere Tumorkonferenzen:

Patienten mit Neuerkrankung am Prostatakarzinom werden freitags in einer gesonderten prätherapeutischen Konferenz der Urologen und Strahlentherapeuten im Waldkrankenhaus besprochen.

Patientenfälle des kooperativen Lungenkrebszentrums werden in der Tumorkonferenz des Lungenkrebszentrums am Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg vorgestellt.

Alle Tumorboards werden seit Mitte 2023 über das Tumordokumentationsmodul ODOK des Krankenhaus-Informationssystems Orbis® standardisiert angemeldet, vorgestellt und protokolliert. Das konsentiertere individuelle Protokoll mit der Tumorboard-Empfehlung wird vom Tumorboardleiter freigegeben, vom behandelnden Arzt mit dem Patienten besprochen und den weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung gestellt.

Treten Abweichungen vom empfohlenen Vorgehen oder Komplikationen auf, ist ein Rückmeldesystem etabliert, das die erneute Vorstellung in der Tumorkonferenz zum Ziel hat. Eine stichprobenartige Überprüfung der Umsetzung der Tumorboardempfehlung erfolgt in internen Audits oder durch Adhärenzprüfungen.

Im Jahr 2022 fanden 47 Tumorkonferenzen (Montagstermin im Johanniter-Krankenhaus) statt. Die Tumorboards sind mutlidisziplinär besetzt. Neben den Fachärztinnen und -ärzten der operierenden Fachrichtung sind immer Experten der Onkologie, Pathologie, Strahlentherapie und Radiologie anwesend. Zudem nehmen Ärztinnen und Ärzte der kooperierenden und assoziierten Partner teil. Es wurden 1364 Fälle vorgestellt.

4 Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung

Das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner plant Verbesserungsmaßnahmen und verfolgt deren Umsetzung. Maßnahmen werden im Leitungsgremium und den Qualitätszirkeln vereinbart. Grundlage sind die Ergebnisse der Qualitätssicherung, Befragungen und interner und externer Audits.

4.1 Qualitätssicherung

Das Onkologische Zentrum und die beteiligten Organkrebszentren nehmen an der Qualitätssicherung der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) teil. Aus der Tumordokumentation werden Kennzahlen zur Prozess- und Ergebnisqualität ermittelt, die zu den jährlichen Audits eingereicht werden. Aufgrund dieser Ergebnisse werden von der DKG Jahresberichte der Kennzahlenauswertungen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse werden im jährlichen Managementreview nach Abstimmung im Leitungsgremium bewertet und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen werden vereinbart.

4.2 Patientenbefragung

Im Onkologischen Zentrum wird eine kontinuierliche postalische Befragung aller neu erkrankten Patienten durchgeführt. In 2022 erhielten 915 Patientinnen und Patienten einen Fragebogen. Die Rücklaufquote betrug 64,81 %. Die Ergebnisse wurden in den Qualitätszirkeln des Zentrums besprochen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen vereinbart.

4.3 Einweiserbefragung

Alle drei Jahre findet eine Einweiserzufriedenheitsermittlung statt. Die letzte Befragung fand 2020 statt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist die Auswertung der Befragung 2023 noch in Arbeit. Die Ergebnisse werden in den Qualitätszirkeln des Zentrums besprochen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen vereinbart.

4.4 Qualitätszirkel/ Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen

Das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner führt von der Ärztekammer Nordrhein anerkannte Qualitätszirkel mit Fachvorträgen und integrierten Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen durch. Alle Kooperationspartner haben sich zur Teilnahme an den Qualitätszirkeln verpflichtet.

Das Programm folgt folgender Tagesordnung:

- Bericht des QM-Beauftragten des Onkologischen Zentrums
- Morbiditäts- und Mortalitäts-Konferenz
- Fachvortrag eines Facharztes des veranstaltenden Organkrebszentrums mit anschließender Diskussion
- Vereinbarung zu internen Qualitätsstandards

Die Qualitätszirkel werden protokolliert.

Im Jahr 2022 fanden sieben Qualitätszirkel für die Behandlungspartner und ein Qualitätszirkel der Supportivpartner statt.

4.5 Externe und Interne Audits

Das Onkologische Zentrum ist seit dem Jahr 2011 von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert. Die Erfüllung der Anforderungen der DKG wird sowohl für das Onkologische Zentrum wie auch für die Organkrebszentren jährlich in Überwachungs- und Wiederholaudit durch geschulte Fachexperten überprüft.

Am 10. und 11.11.2022 fand das Wiederholaudit des Onkologischen Zentrums inkl. des Leukämie-Lymphom-Zentrums und des Kopf-Hals-Tumorzentrums durch OnkoZert statt.

Das Qualitätsmanagement des Onkologischen Zentrums ist in das Qualitätsmanagement-System der Johanniter-Kliniken eingebettet. Die Johanniter-Kliniken sind seit 2019 nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Am 24. und 25.04.2023 fand ein Überwachungsaudit statt, bei dem auch die am Onkologischen Zentrum beteiligten Abteilungen der Johanniter-Kliniken begutachtet wurden.

Interne Audits unter Berücksichtigung der fachlichen Anforderungen der DKG finden entsprechend einem 3-Jahres-Auditplan statt.

Die Auditergebnisse werden im Leitungsgremium und den Qualitätszirkeln (s.o.) besprochen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen vereinbart.

5 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Das Onkologische Zentrum Bonn/Rhein-Sieg und Partner führt von der Ärztekammer Nordrhein anerkannte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durch. Die Termine werden auf der Homepage des OZ angekündigt.

Im Jahr 2022 fanden folgende Veranstaltungen statt:

19.03.2022 XI. Forum Hämatologie Bonn
10.09.2022 XII. Breast Cancer Bonn
19.11.2022 XIX. Forum Onkologie Bonn

Weitere geplante Veranstaltungen im jährlichen Turnus, wie die Veranstaltung **„Palliativmedizin und Hospizarbeit“**, mussten 2022 noch aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

2023 wurde eine neue Veranstaltungsreihe **„Hämatologie/Onkologie im Dialog – Meet the Expert“** ins Leben gerufen.

6 Darstellung der Maßnahmen zum strukturierten Austausch über Therapieempfehlungen und Behandlungserfolge mit anderen Onkologischen Zentren

Zwischen den Johanniter Kliniken Bonn und dem Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Bonn existiert eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Translationale und interdisziplinäre Onkologie, operative Onkologie und geriatrische Onkologie im Rahmen des Centrums für Integrierte Onkologie Bonn (CIO Bonn), die in einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung fixiert wurde. Diese Kooperation beinhaltet neue gemeinsame Projekte in den Bereichen der Diagnostik, Therapie, Studien, Forschung, Lehre und Krankenhausversorgung mittels personeller und struktureller Verzahnung. Prof. Dr. med. Yon-Dschun Ko, Prof. med. Dr. Andreas Türler und Prof. Dr. med. Andreas Jacobs sind Vorstandsmitglieder des CIO Bonn; Prof. Ko wurde zum gleichberechtigten Ko-Direktor des CIO Bonn ernannt. Strukturell wurden bereits gemeinsame Plattformen wie z.B. Pathologie, Molekulare Bildgebung/Imaging, Genomik sowie die Zusammenarbeit bei Studien und Projekten (z. B. Flaire, Net-Register, Biobank) und Projektausschreibungen initiiert. Weitere gemeinsame Plattformen wie z.B. Studienmanagement, Komplikationsmanagement, Epidemiologie, Zelltherapie/Transplantation sind geplant.

Molekularpathologisches Board

Im Rahmen der CIO-Kooperation führen die beiden Onkologischen Zentren im Rahmen der CIO-Kooperation 14-tägig ein gemeinsames Molekulares Tumorboard (mittwochs, 14:00 bis 14:30 Uhr) durch.

7 Leitlinien und Konsensuspapiere, an denen das Zentrum mitarbeitet

Prof. Dr. Carsten-Henning Ohlmann:

- S3-Leitlinie Früherkennung, Diagnose, Therapie und Nachsorge des Harnblasenkarzinoms Langversion 2.0 – März 2020 AWMF-Registernummer: 032/038OL
- S3-Leitlinie Prostatakarzinom Version 6.1 – Juli 2021 AWMF-Registernummer: 043/022OL

8 Beteiligung an wissenschaftlichen Publikationen (internationale Veröffentlichung, Peer-Review-Verfahren) des Zentrums im Bereich Onkologie

- **AhearnTU, KoYD et al.:** Common variants in breast cancer risk loci predispose to distinct tumor subtypes; in: Breast Cancer Res. 2022 Jan 4;24(1):2
- **BedettiB, KoYD, WilhelmK et al.:** Multidisciplinary Postoperative Validation of 18F-FDG PET/CT Scan in Nodal Staging of Resected Non-Small Cell Lung Cancer; in: Journal of Clinical Medicine 2022, 11(23), 7215
- **BriKA, KoYD et al.:** Assessment of MYC and TERT copy number variations in lung cancer using digital PCR; in: BMC Res Notes. 2023 Oct 19;16(1):279
- **DennisJ, KoYD et al.:** Rare germline copy number variants (CNVs) and breast cancer risk; in: Commun Biol. 2022 Jan 18;5(1):65
- **FiglioliG, KoYD et al.:** FANCM missense variants and breast cancer risk: a case-control association study of 75,156 European women; in: European Journal of Human Genetics 2023 May;31(5):578–587
- **Gómez RuizM et al.:** Early outcomes from the Minimally Invasive Right Colectomy Anastomosis study (MIRCAST); in: British Journal of Surgery, Volume 110, Issue 9, September 2023, 1153–1160
- **ManoochehriM, KoYD et al.:** DNA methylation biomarkers for non-invasive detection of triple-negative breast cancer using liquid biopsy; in: International Journal of Cancer, Volume152, Issue5, 1 March 2023, 1025–1035
- **ManoochehriM, KoYD et al.:** DNA methylation biomarkers for non-invasive detection of triple-negative breast cancer using liquid biopsy; in: Int J Cancer. 2023 Mar 1;152(5):1025–1035
- **MiddhaP, KoYDet al.:** A genome-wide gene-environment interaction study of breast cancer risk for women of European ancestry; in: Breast Cancer Res. 2023 Aug 9;25(1):93
- **RexerH, BartschG, OhlmannC:** Diagnostik-Studie für Patienten mit Urothelkarzinom: Journal Onkologie 05/2022
- **RexerH, OhlmannC, GrimmMO:** Kombinationstherapie beim HR-NMIBC mit und ohne BCG-Vorbehandlung; in: Journal Onkologie 10/2022
- **RexerH, OhlmannC, GrimmMO:** Perioperative Therapie des MIBC für Cisplatin-ungeeignete Patienten: JOURNAL ONKOLOGIE 03/2022
- **RexerH, OhlmannC:** Aktuelle AUO-Studienaktivitäten in der Uro-Onkologie: Prostatakarzinom; in: Journal Onkologie 11/2023
- **SchneiderM, KoYD et al.:** Prognostic Value of Preoperative Inflammatory Markers in Melanoma Patients with Brain Metastases; in: Journal of Clinical Medicine 2021 Feb 7;10(4):634
- **TürlerA et al.:** Laparoskopische Kontinuitätswiederherstellung nach der Hartmann-Operation; in: Coloproctology 2022; 44: 35–41.
- **VachM, KoYD et al.:** MR-lymphangiography identifies lymphatic pathologies in patients with idiopathic recurrent cervical swelling; in: Laryngoscope Investigative Otolaryngology, Volume 7, Issue 5, October 2022, 1456–1464
- **WichertK, KoYD et al.:** Polymorphisms in genes of melatonin biosynthesis and signaling support the light-at-night hypothesis for breast cancer; in: European Journal of Human Genetics 2023 Oct 38(10): 1053–1068

9 Beteiligung an Klinischen Studien

Studie	Erkrankung	Kurzporträt	Anzahl
ADVANCE	intrahepatisches Cholangiokarzinom	Eine einarmige, offene Phase-II-Studie mit Atezolizumab und Derazantinib für Patienten mit fortgeschrittenem intrahepatischem Cholangiokarzinom mit FGFR2-Fusionen/-Um-lagerungen – ADVANCE	1
AML-Register	Akut Myeloische Leukämie	Im AML-Register werden die Daten von Patienten mit neu diagnostizierter oder refraktärer/rezidivierter AML gesammelt. Ziel ist es die Daten zur Diagnose, Behandlung und Erkrankungsverlauf außerhalb von klinischen Studien zu erfassen und auszuwerten. Parallel dazu können Biomaterialproben (Blut und Knochenmark) gesammelt und der Forschung zur Verfügung gestellt werden.	96
Biobank	Kopf-Hals-Tumore	Untersuchung von prädiktiven Biomarkern für Thyrosin- und Serin/Threonin-Kinase-Inhibitoren zur Behandlung maligner Erkrankungen im Kopf Hals Bereich	14
BioNTech Studie BNT122-01	nichtmetastasiertes Kolonkarzinom	Personalisierte Impfstudie für Patienten mit erhöhtem Risiko nach Operation eines nichtmetastasierten Kolonkarzinoms	2
Circulate AIO-KRK-0217	Kolonkarzinom	Evaluierung der adjuvanten Therapie beim Dickdarmkrebs im Stadium II anhand der Analyse der zirkulierenden Tumor-DNA	4
CLL-Register	Chronisch Lymphatische Leukämie	Langzeit Nachbeobachtung von Patienten mit CLL und ähnlichen Erkrankungen	0
CME	Kolonkarzinom	Studie zur Standardisierung der laparoskopischen CME (komplette mesokolische Exzision) zur Behandlung des Kolonkarzinoms eingesetzt.	15
Color III	Rektumkarzinom	Die Studie vergleicht die transanale totale mesorektale Exzision (TME) und die konventionelle laparoskopische TME als chirurgische Behandlung von mittleren und unteren Rektumkarzinomen.	3

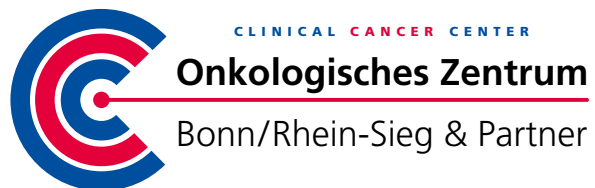
Studie	Erkrankung	Kurzporträt	Anzahl
CoStar Lung	nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom (NSCLC)	Bei der COSTAR Lung-Studie handelt es sich um eine multizentrische, offene, 3-armige Phase-II/III-Studie zum Vergleich von Cobolimab + Dostarlimab + Docetaxel vs. Dostarlimab + Docetaxel vs. Docetaxel allein, bei Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC), die unter einer vorherigen Anti-PD-(L)1-Therapie und Chemotherapie (CTx) einen Progress aufweisen.	2
COUP-1	Marginalzonen-Lymphom	Ziel dieser Studie ist, die Toxizität und Wirksamkeit von Copanlisib in Kombination mit dem Anti-CD20 Antikörper Rituximab bei Patienten mit neu diagnostiziertem oder rezidiviertem MZL, die eine Behandlung benötigen und für eine Lokaltherapie nicht in Frage kommen bzw. bei denen eine lokale Behandlung fehlgeschlagen ist, zu testen.	1
CWS-Register (SoTiSaR)	Weichteilsarkome	Register für Weichteilsarkome und andere seltene Weichteiltumore bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	1
DigiNet	nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom (NSCLC)	Eine personalisierte Krebstherapie ist für NSCLC-Patientinnen und -Patienten der Erstlinienstandard; dabei werden nach einer molekularen Tumordiagnostik zielgerichtete Medikamente eingesetzt. Ziel ist die Implementierung einer sektorübergreifenden Versorgungsstruktur auf Grundlage einer digitalen Vernetzung von Leistungserbringern, Patientinnen und Patienten und spezialisierten Tumorzentren.	4
FL-Register	Follikuläres Lymphom	Nicht-interventionelles prospektives Register zu Epidemiologie und Behandlungspraxis bei follikulären Lymphomen	1
Footpath	Pankreaskarzinom	Eine randomisierte Multicenterstudie der Phase II zur Ermittlung des optimalen Chemotherapieregimes in der Erstlinientherapie von Patienten mit metastasiertem Pankreaskarzinom	2
GMALL-Register	Akut Lymphatische Leukämie	Prospektive Datenerfassung zu Diagnostik, Behandlung und Krankheitsverlauf der ALL des Erwachsenen und verwandter Erkrankungen in Verbindung mit einer prospektiven Biomaterialsammlung	16
GMMG-DADA	nicht transplantierbare Patienten mit Multiplem Myelom	Bei der GMMG-DADA-Studie wird der Antikörper Daratumumab bei Patienten sowohl in der Ersttherapie bei Neudiagnose als auch zur Behandlung des ersten Rezidivs, kombiniert mit unterschiedlichen weiteren myelomwirksamen Substanzen, verabreicht.	3

Studie	Erkrankung	Kurzporträt	Anzahl
iCHOP-Register	Onkologische Intensivpatienten	Ziel der iCHOP-Register-Studie (iCHOP=Intensive Care in Hematologic and Oncologic Patients) ist die Verbesserung der intensivmedizinischen Versorgung kritisch kranker hämatologisch-onkologischer Patienten durch interdisziplinäre und interprofessionelle Kooperation.	7
Kolon Segment	Kolonkarzinom	Analyse des Gesamt- und tumorfreien Überlebens von Patienten mit Kolonkarzinomen als indirekter Parameter der Chemotherapie-Effektivität einer definierten Chemotherapie in Abhängigkeit von der anatomischen Lokalisation des Primärtumors im adjuvanten Ansatz	3
Marginalzonen-Lymphom-Register	Marginalzonen-Lymphom	Das Marginalzonen-Lymphom zählt zu den indolenten Non-Hodgkin Lymphomen. Indolent bedeutet, dass diese Lymphome langsam fortschreiten. Um eine optimale Therapie für Betroffene zu finden, werden hier langfristig Daten zum Krankheitsverlauf der Patienten gespeichert und ausgewertet.	6
MIRCAST	Rektumkarzinom	Eine prospektive multizentrische 4-Kohorten-Beobachtungsstudie zum Vergleich der robotergestützten und laparoskopischen invasiven Kolektomie rechts und der intra-korporalen Anastomose mit der extrakorporalen Anastomose	17
NadiHN	Kopf-Hals-Plattenepithelkarzinome	Phase-II-Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von Nivolumab in Kombination mit einer adjuvanten Strahlentherapie bei Patienten mit resektablem fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom des Kopf-Hals-Bereichs	1
Pancalyze	Pankreaskarzinom	Evaluation molekularer Marker zur Abschätzung der Lokalisation eines Tumorrezidivs und der Prognose beim duktalem Adenokarzinom des Pankreas	8
Patientenberichtete Symptomlast unter 5-FU	Kolorektales Karzinom	Im Rahmen dieses Projekts werden Patienten mit Darmkrebs gebeten, ihre Nebenwirkungen vor und während einer Therapie mit Fluorouracil zu erfassen. Anhand der Ergebnisse sollen Modelle zur Vorhersage des zeitlichen Verlaufs von Nebenwirkungen entwickelt werden.	3
PCO-Studie	Prostatakarzinom	Die PCO-Studie ist Teil des TrueNTH Global Registry, das die Ergebnisqualität der Prostatakrebsbehandlung von mehr als 150 Kliniken weltweit vergleicht.	107
PRO-B	Metastasiertes Mammakarzinom	Patient-Reported Outcomes bei Brustkrankungen – Neue Wege in der Versorgung bei metastasiertem Brustkrebs	4
ZEAL 1	nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom (NSCLC)	Phase 3 Studie zu Niraparib als Erhaltungstherapie bei fortgeschrittenem nichtkleinzelligem Lungenkrebs	2

Aus Liebe zum Leben

Impressum

Onkologisches Zentrum Bonn / Rhein-Sieg und Partner
c/o Prof. Dr. Yon-Dschun Ko
Johanniter GmbH – Johanniter-Krankenhaus Bonn
Johanniterstr. 3-5
53113 Bonn



JOHANNITER
Johanniter-Kliniken Bonn